

Vorgaben für Radwegweiser in Niederösterreich

Stand: März 2026

NIEDEROESTERREICH.AT

INHALT

1. VORWORT	3
2. GRUNDLEGENDE GESTALTUNGSPRINZIPIEN	4
2.1 Informationsstrukturen und Header-Varianten.....	4
2.2 Inhaltsbereiche und Farben	5
2.3 Regeln zur Reihung der Ziele.....	5
2.4 Regeln zur Reihung der Radrouten.....	5
2.5 Elemente und Positionierungen.....	6
2.6 Typografie und Schriftgrößen	7
2.7 Routen-Icons der Österreich-Radrouten	7
3. WEGWEISER-STANDARDFORMATE	8
3.1 Überblick	8
3.2 Hauptwegweiser 630×960 mm	9
3.3 Hauptwegweiser 630×630 mm	10
3.4 Hauptwegweiser 470×630 mm	11
3.5 Zwischenwegweiser 470×470 mm.....	12
3.6 Zwischenwegweiser 310×310 mm	13
3.7 Zwischenwegweiser 310×470 mm	14
4. WEGWEISER SONDERFORMEN.....	15
4.1 Wegweisung ohne Routen-Icons.....	15
4.2 Kombination von Routen mit und ohne Routen-Icon.....	17
4.3 Wegweisung Radpartner Niederösterreich.....	18
4.4 Beschilderung außerhalb von Radrouten	19
4.5 Beschilderung Radeln für Kids.....	20
4.6 Umleitungen	21
5. BODENMARKIERUNGEN	22
5.1 Bemaßungen der Bodenmarkierungselemente	23
5.2 NÖ Straßenbauabteilungen	25

Auftraggeber

ecoplus.Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH,
Niederösterreich Ring 2, 3100 St.Pölten
Konzept und Design: socher-mit-e

Infos

Niederösterreich-Werbung GmbH, Niederösterreich-Ring 2, Haus C, 3100 St. Pölten
+43 (0) 2742/9000-9000, info@noe.co.at

1. VORWORT

Das Beschilderungskonzept für Niederösterreichs Radroutennetz

Das Beschilderungskonzept folgt der aus den meisten Bundesländern Österreichs bekannten Farblogik. Das heißt, die **Haupttradrouten** und **Touristischen Ausflugsradrouten** und die darauf befindlichen Ziele werden auf grünem Hintergrund mit weißer Schrift ausgeschildert. Befindet sich ein Ziel außerhalb der Radroute, sind die Angaben auf weißem Hintergrund in grüner Schrift angegeben.

Ein **Radweg** ist gemäß StVO eine (meist baulich abgetrennte) Verkehrsfläche, die nur dem Radverkehr zu Verfügung steht. Die Begriff Radweg ist daher in der Namensgebung nur dann zu verwenden, wenn diese Voraussetzung erfüllt wird. Andernfalls ist der Begriff „Radroute“, oder – wenn die Streckenführung wieder zum Ausgangspunkt zurückführt – „Radrunde“ zu verwenden.

Zu beachten sind des Weiteren folgende Punkte:

- Das Nummernsystem in Niederösterreich gilt nur für die internationalen und die definierten Haupttradrouten.
- Alle neu errichteten und touristisch bedeutenden Radrouten sind mit Namen und Routen-Icons zu versehen.
- Für touristisch relevante Ausflugsradrouten ist die Namensgebung mit der/den Destination/en abzustimmen.
- „Künstliche“ Namen sind zu vermeiden und eine geografische Referenzierung wird empfohlen (z.B. Täler, Flüsse, Orte, Regionen,...).
Beispiele: Ybbstal-Radweg, Wien-Břeclav, ...

Eine umgehende und umfassende Neubeschilderung ist weder finanziell noch zeitlich möglich. Daher werden alle Routen schrittweise nach Erneuerungsbedarf umgestellt. Bei jenen Radrouten, die Förderungen erhalten, ist diese Vorgabe Fördervoraussetzung, bei allen anderen eine Empfehlung.

In Bezug auf die Schilderqualität sind des Weiteren folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

- Blechstärke der Schilder (je nach Größe): 2,0 bzw. 2,5 mm
- Oberflächenbeschaffenheit: Rückseite blendfrei, für die Vorderseite ist ausschließlich eine Verkehrszeichenfolie (Folientyp 1) zu verwenden
- Abrundung der Kanten: Eckradius 30 bis 40 mm
- Drei Tafelausführung stehen zur Verfügung: FLACH, ALFORM (mit Umrandungsprofil) oder FORMLINE bzw. C-SIGN (je nach Anbieter) inkl. passendem Befestigungsmaterial. (Kostenfrage!)

Dieses Beschilderungskonzept wurde seitens der „Arbeitsgruppe Radinfrastruktur“ des Landes Niederösterreich, mit den Abteilungen ST3, RU7, der Wirtschaftsagentur ecoplus sowie der Niederösterreich-Werbung verabschiedet.

Dieses Manual richtet sich an Gemeinden, Radwege-Errichter:innen, Planer:innen und professionelle Gestalter:innen mit dem entsprechenden Vorwissen über Grafikdesign.

NIEDERÖSTERREICH'S HAUPTTRADROUTEN sind

- der Donauradweg/Österreich-Radweg Nr.1/EuroVelo6
- die Thermen- bzw. Wien-Břeclav-Radroute/Österreich-Radweg Nr.9/EuroVelo9
- der Traisental-Radweg
- der Triesting-Gölsental-Radweg
- der Triestingau-Radweg
- der Piestingtal-Radweg
- die Kamp-Thaya-March-Radroute
- die Eiserne Vorhang-Radroute/Iron Curtain Trail/EuroVelo13
- die Thayarunde
- der Ybbstalradweg

ALLTAGSRADROUTEN sind zumeist innerörtliche, lokal bedeutende Radverbindungen; sie betreffen den privaten Erledigungsverkehr, Ausbildungspendler-, Arbeitspendler-, und Einkaufsverkehr. (RVS)

FREIZEITRADROUTEN sind Radrouten, die keine touristischen Voraussetzungen erfüllen müssen.

TOURISTISCHE AUSFLUGSRADROUTEN

erfüllen, ebenso wie die Haupttradrouten, bestimmte touristische Voraussetzungen.

2. GRUNDLEGENDE GESTALTUNGSPRINZIPIEN

2.1 Informationsstrukturen und Header-Varianten

Je nach abzubildender Routenführung und Informationsmenge analog zur Routenführung vor Ort ist der Einsatz von vier unterschiedlichen Header-Varianten möglich. Die Informationsstrukturen der Tafeln (sprich: die Platzierung der einzelnen Informationselemente wie Zielname, Routenicon, ...) variiert dabei je nach Header-Variante.



EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL

Dieser Header wird eingesetzt, wenn der **Wegverlauf einer oder mehrerer parallel laufender Radrouten** dargestellt werden soll. Die angeführten **Zielangaben gelten dabei jeweils für alle im Header angeführten Radrouten**. Der Routenname wird im Header nicht angeführt, wenn ein Radrouten-Icon vorhanden ist.

MEHRERE UNTERSCHIEDLICH VERLAUFENDE RADROUTEN

Dieser Header wird genutzt, wenn der **Routenverlauf mehrerer unterschiedlich verlaufender Radrouten** abgebildet werden soll. Die einzelnen Richtungszonen sind dabei durch dünne Trennlinien (→ 2.5 Elemente und Positionierungen) getrennt.



AUSNAHMEFALL: EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL OHNE ROUTENNUMMER

Ist für die Radroute **kein Radrouten-Icon vorhanden**, kann stattdessen der Routenname im Header angeführt werden. Die Schriftgröße ist dabei individuell je nach Länge des Routennamens anzupassen. Umsetzungsbeispiele finden sich unter → 4.1 Wegweisung ohne Routen-Icons.

AUSNAHMEFALL: MEHRERE UNTERSCHIEDLICH VERLAUFENDE RADROUTEN OHNE HEADER

Sind **sehr viele Ziele unterschiedlicher Routen** anzuführen und **kann nicht auf ein größeres Format zurückgegriffen werden**, können Wegweiser auch ganz ohne Header gesetzt werden. In diesem Fall wird allen Routen-Icons immer ein Fahrrad-Icon nachgestellt, die einzelnen Richtungszonen übernehmen die Funktion „eigenständiger Header“. Die Trennung erfolgt dabei durch dünne Trennlinien (→ 2.5 Elemente und Positionierungen).

2. GRUNDLEGENDE GESTALTUNGSPRINZIPIEN

2.2 Inhaltsbereiche und Farben

HEADER
gibt Auskunft darüber, zu welcher(n) Radroute(n) dieses Schild Informationen enthält
→ 2.1 Informationsstrukturen und Header-Varianten

ZIELE DIREKT AUF BZW. ENTLANG DER RADROUTEN
(weiße Schrift auf grünem Grund)

ZIELE AUSSERHALB DER RADROUTEN
z.B. Bahnhof im Ort
(grüne Schrift auf weißem Grund)

■ GRÜN RAL 6024 □ WEISS RAL 9016

Routen-Icons stehen immer vor dem Fahrrad-Icon. Platzierung im Header immer zentriert, in nachstehender Reihenfolge:

1. Eurovelos
2. Österreich Radrouten
3. Hauptradrouten
4. Lokale Radrouten

Zur Routenkennzeichnung ist der Übersichtlichkeit halber grundsätzlich der alleinige Einsatz der Routenicons zu bevorzugen. Bei Bedarf ist jedoch auch eine Kombination von Radroutenicon und Radroutenname möglich.

Anwendungsbeispiel
Header-Variante A
630×960 mm, Maßstab 1:10

2.3 Regeln zur Reihung der Ziele

1. FARBREGEL

1. **Ziele entlang der Radrouten**
grüner Grund mit weißer Schrift
2. **Ziele außerhalb von Radrouten**
weißer Grund mit grüner Schrift

2. RICHTUNGSREGEL

Die Reihung der Richtungsangaben der Ziele erfolgt **geradeaus vor links** und **links vor rechts**.

- 1.
- 2.
- 3.

Weitere Pfeilformen sind bei Bedarf der RVS für Radverkehr zu entnehmen.

3. UMKLAPPREGEL

Bei der Anordnung der Zielangaben muss das **am weitesten entfernte** Ziel als **oberstes** angeführt werden.

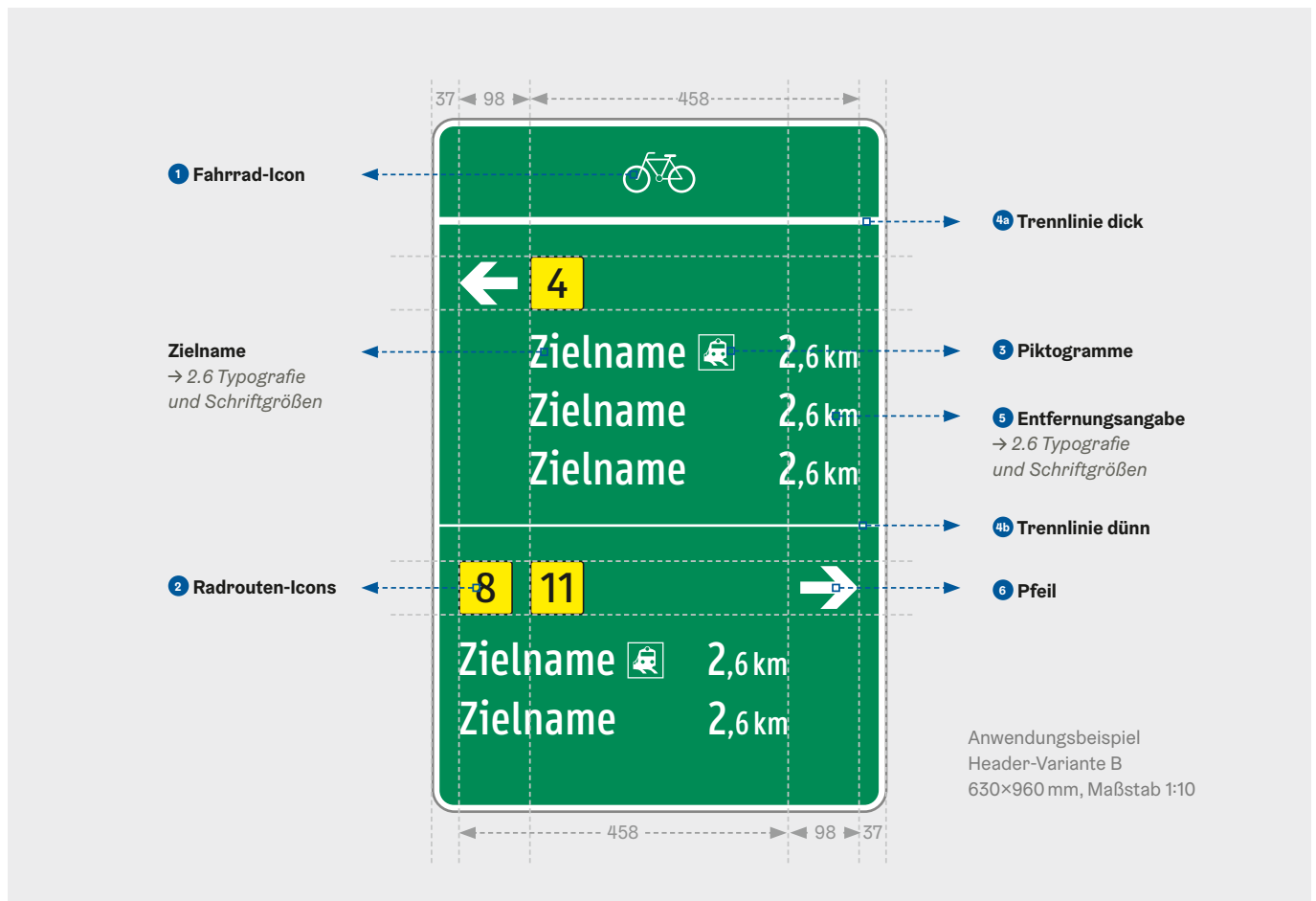
1. Zielname 20 km
2. Zielname 10 km
3. Zielname 4,6 km

2.4 Regeln zur Reihung der Radrouten

Grundsätzlich werden **Eurovelos vor Hauptradrouten** und **Routen-Icons mit Nummern** (numerisch aufsteigend) **vor Routennamen** (in alphabetischer Reihenfolge) angeführt.

2. GRUNDLEGENDE GESTALTUNGSPRINZIPIEN

2.5 Elemente und Positionierungen



1 FAHRRAD-ICON

Größe variiert je nach Wegweiserformat.
Mindestgröße 80×50 mm, Maximalgröße 140×90 mm.



2 RADROUTEN-ICONS

Mindestgröße von 75×75 mm (Kontur 6 pt, Eckenradius 5 pt)
Die Reihenfolge der Routenkategorien wie unterhalb angeführt, innerhalb der Kategorien numerisch aufsteigend.

1. EUROVELO
2. ÖSTERREICH RADROUTEN
3. HAUPTRADROUTEN
4. LOKALE RADROUTEN

3 PIKTOGRAMME

Können optional dem Zielnamen nachgestellt werden. Die Größe soll sich dabei an der Höhe des Großbuchstabens orientieren.



4a 4b TRENNLINIEN

Dicke Trennlinie zwischen Header- und Zielebereich 30 pt (10,5 mm) Farbe weiß. Achtung: bei den Formaten 310×310mm und 310×470mm sind die Linien nur 20 pt (7 mm) stark.

Dünne Trennlinien zwischen Richtungszone 10 pt (3,5 mm), Farbe weiß oder grün (je nach Hintergrundfarbe).

5 ENTFERNUNGSANGABEN

Entfernungen zu den angeführten Zielen sollen bei Distanzen von unter 10 Kilometern in 0,1 km Einheiten und darüber hinaus auf ganze Kilometer gerundet angegeben werden.

6 PFEIL

Mindestbreite 80 mm. Die Platzierung erfolgt abhängig vom Wegweiserformat entweder auf gleicher Höhe mit den Radrouten-Icons oder vertikal in optischer Mitte der jeweiligen Richtungszone. Weitere Pfeilformen sind der RVS für Radverkehr zu entnehmen.



2. GRUNDLEGENDE GESTALTUNGSPRINZIPIEN

2.6 Typografie und Schriftgrößen

SCHRIFTART

Für die Radwegbeschilderung ist die **Schrift Tern** bevorzugt im Schriftschnitt Narrow zu verwenden. Enthält das Schild überwiegend kurze Zielnamen, kann auch der Schriftschnitt Regular gewählt werden. Innerhalb eines Schildes ist dabei auf ein einheitliches Schriftbild zu achten.

Tern Narrow

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890

Tern Regular

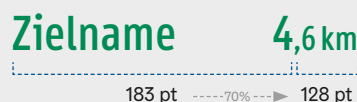
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890

SCHRIFTGRÖSSE ZIELNAME

Die Schriftgröße der Zielnamen ist so zu wählen, dass die Großbuchstaben eine Mindesthöhe von 50 mm aufweisen. In Ausnahmefällen darf davon abgewichen werden.

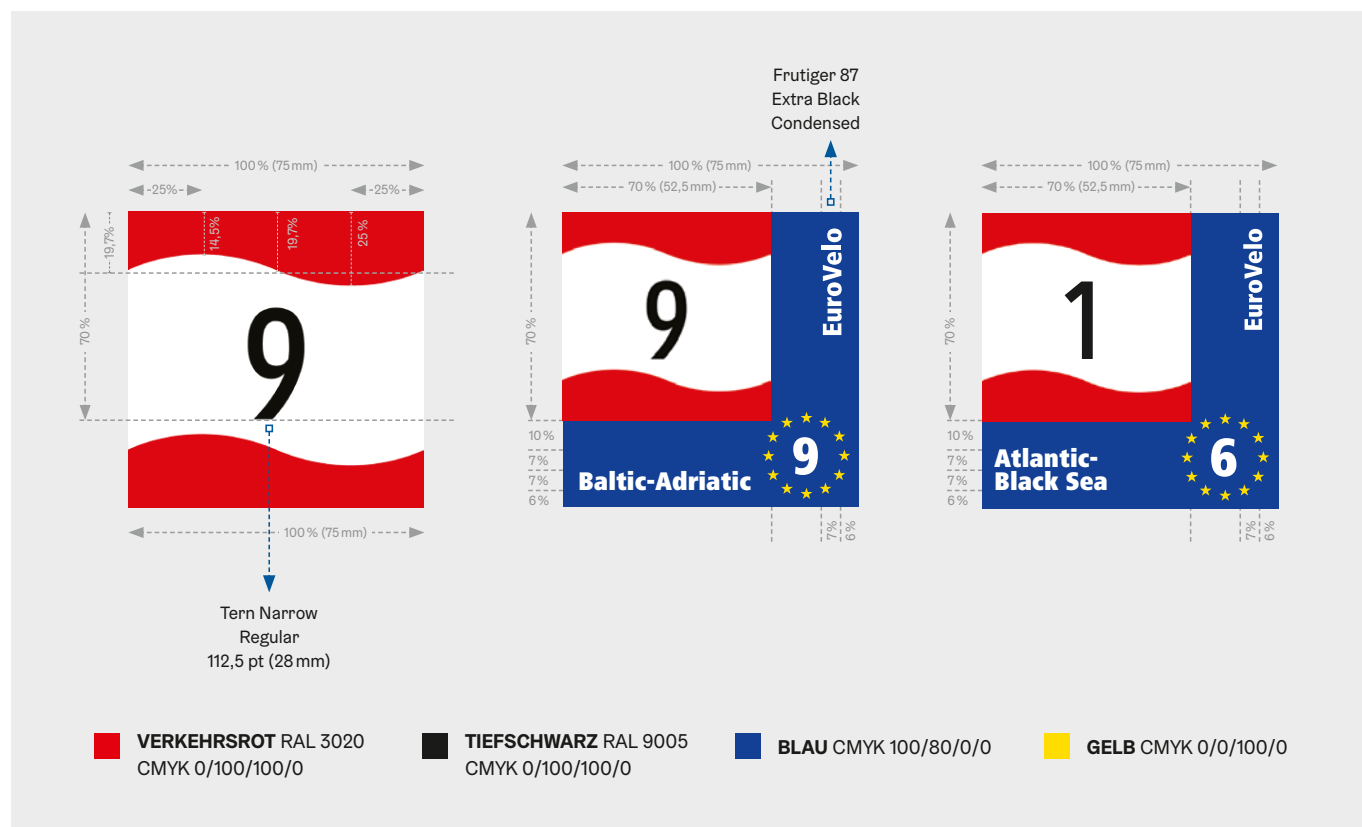
SCHRIFTGRÖSSE ENTFERNUNGSANGABEN

Die Schriftgröße der Ziffern vor dem Kommazeichen entspricht der Schriftgröße des Zielnamens. Die Größe des Kommazeichens selbst sowie der Dezimalstellen dahinter beträgt 70 % der Schriftgröße des Zielnamens. Ein Anwendungsbeispiel:



2.7 Routen-Icons der Österreich-Radrouten

Für die Abbildung der Österreich-Radrouten (Donauradweg, EuroVelo9) im Radleitsystem ist die EuroVelo-Rahmenversion (siehe Abbildung unten) zu verwenden. Für weitere Informationen zum Einsatz der Icons siehe → *CD-Manual Österreich Radrouten 2019* sowie → *EuroVelo Brand Guide 2023*.



3. WEGWEISER-STANDARDFORMATE

8

3.1 Überblick

FORMATE HAUPTWEGWEISER (TABELLENWEGWEISER)

Hauptwegweiser werden an Knoten und allen relevanten Zuläufen angebracht.

630 X 960 mm → *ab Seite 9*

630 X 630 mm → *ab Seite 10*

470 x 630 mm → *ab Seite 11*

FORMATE ZWISCHENWEGWEISER

Zwischenwegweiser dienen zur Bestätigung einer Fahrradroute, können aber auch relevante Zielangaben enthalten.

470 x 470 mm → *ab Seite 12*

310 x 310 mm → *ab Seite 13*

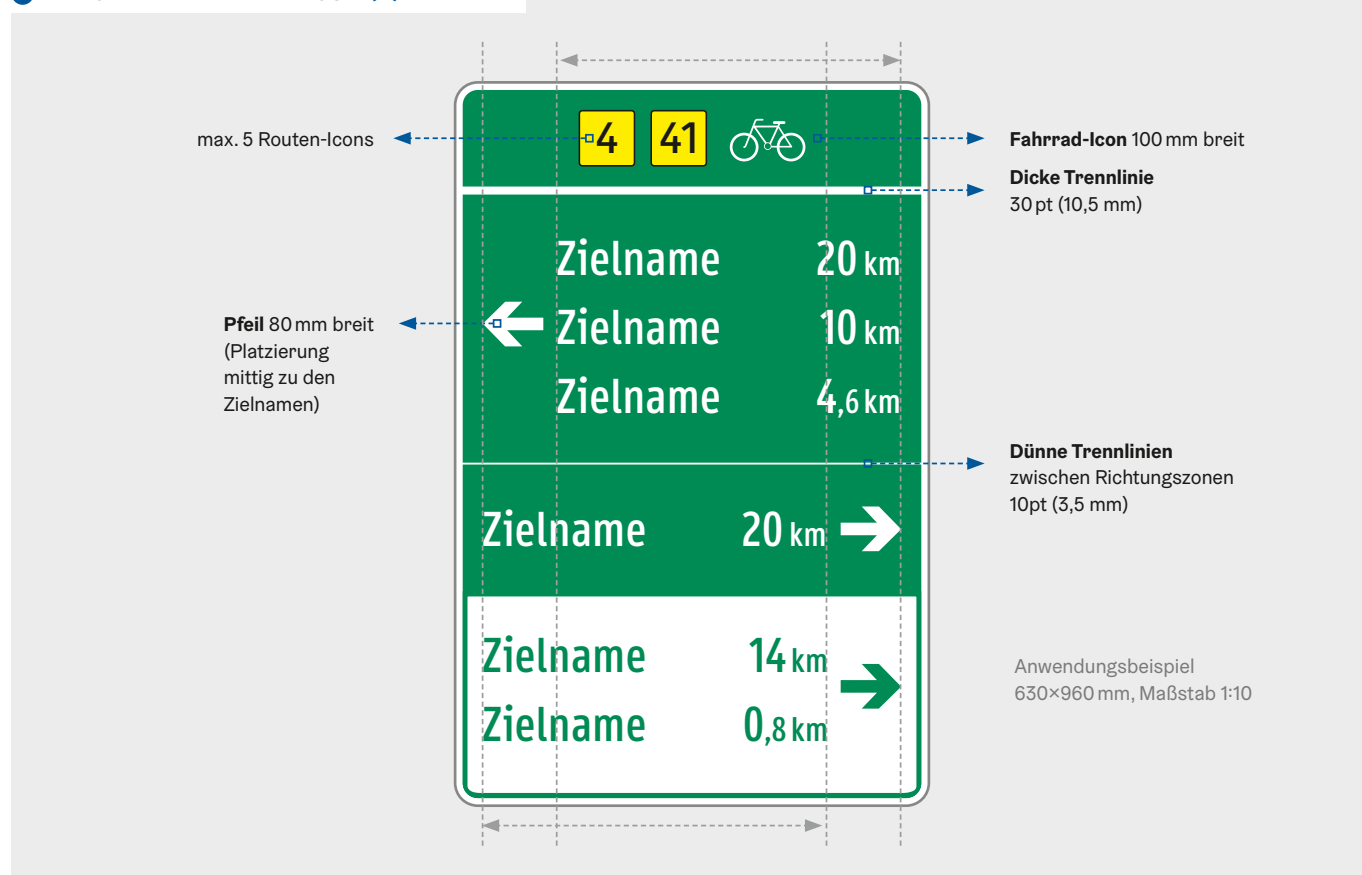
310 x 470 mm → *ab Seite 14*

3. WEGWEISER-FORMATE

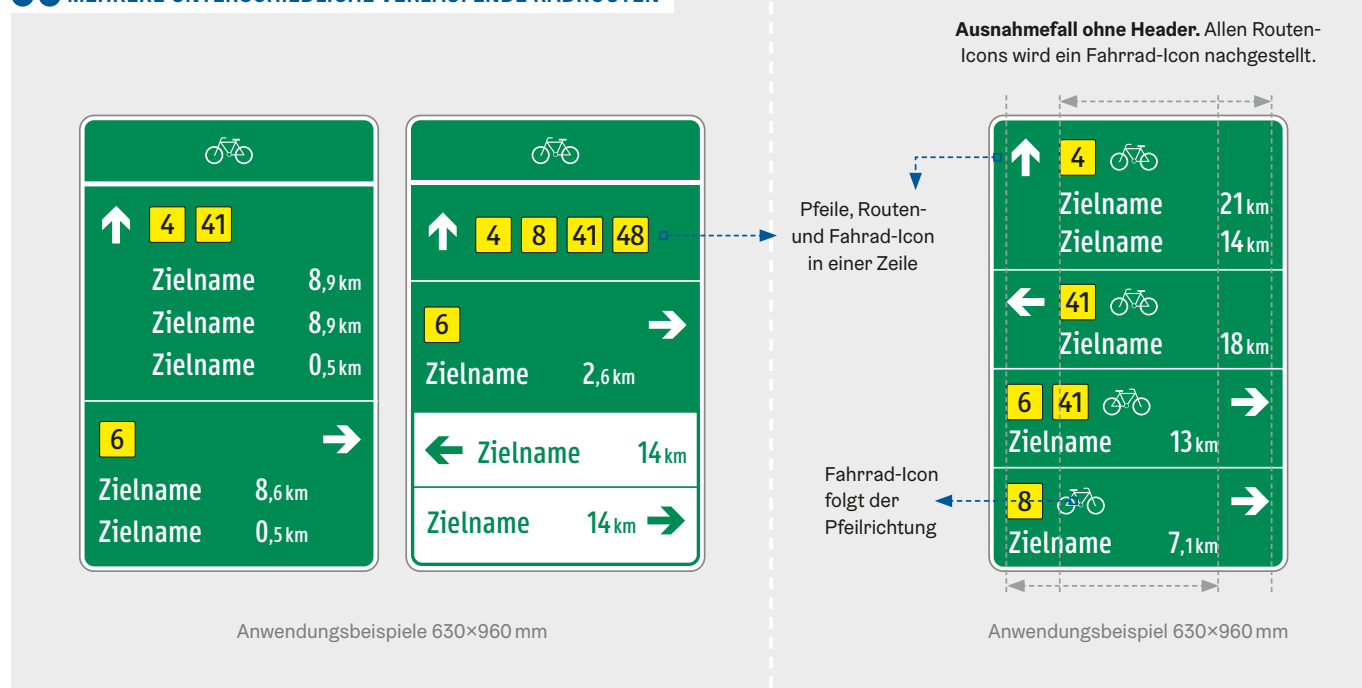
3.2 Hauptwegweiser 630×960 mm

max. 4 Richtungszonen, max. 6 Zielangaben

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL



B B1 MEHRERE UNTERSCHIEDLICHE VERLAUFENDE RADROUTEN



3. WEGWEISER-FORMATE

3.3 Hauptwegweiser 630×630 mm

max. 3 Richtungszonen, max. 4 Zielangaben

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL



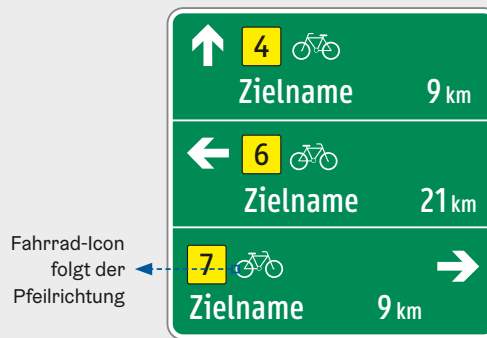
Anwendungsbeispiel 630×630 mm, Maßstab 1:10

B B1 MEHRERE UNTERSCHIEDLICHE VERLAUFENDE RADROUTEN



Anwendungsbeispiel 630×630 mm

Ausnahmefall ohne Header. Allen Routen-Icons wird ein Fahrrad-Icon nachgestellt.



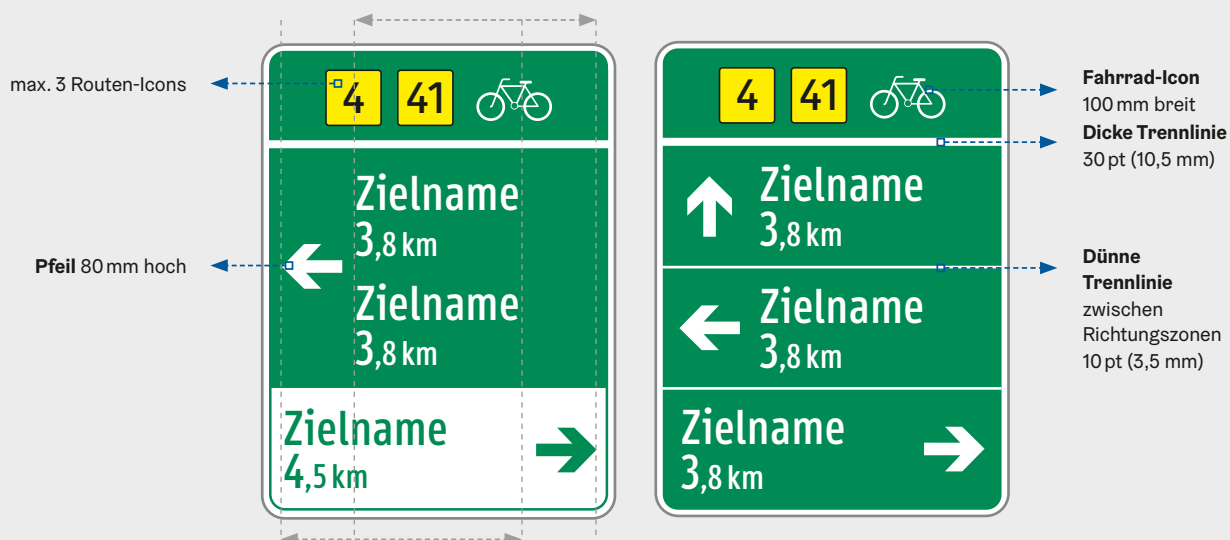
Anwendungsbeispiel 630×630 mm

3. WEGWEISER-FORMATE

3.4 Hauptwegweiser 470×630 mm

max. 3 Richtungszonen, max. 4 Zielangaben

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL



Anwendungsbeispiele 470×630 mm, Maßstab 1:10

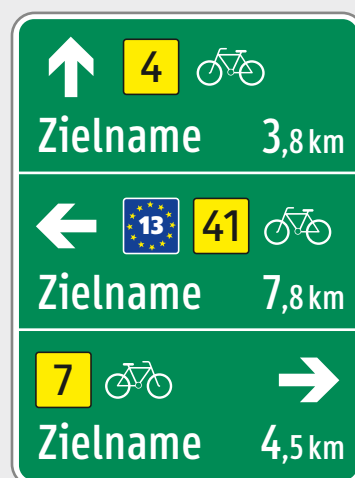
B B1 MEHRERE UNTERSCHIEDLICHE VERLAUFENDE RADROUTEN

Verlaufen unterschiedliche Radrouten in unterschiedliche Richtungen, werden die Zielangaben in diesem Format aus Platzgründen über die gesamte Breite gesetzt.



Anwendungsbeispiel 470×630 mm, Maßstab 1:10

Ausnahmefall ohne Header. Allen Routen-Icons wird ein Fahrrad-Icon nachgestellt.



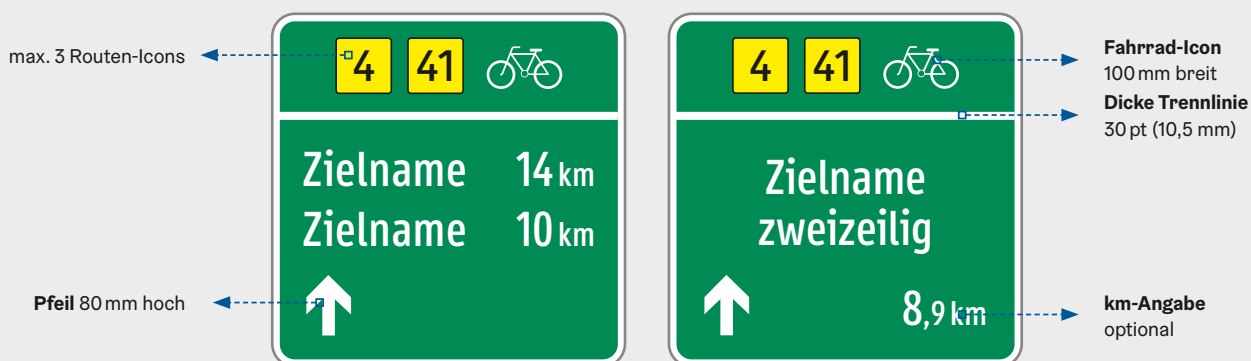
Anwendungsbeispiel 470×630 mm, Maßstab 1:10

3. WEGWEISER-FORMATE

3.5 Zwischenwegweiser 470×470 mm

max. 2 Richtungszonen, max. 2 Zielangaben

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL



Anwendungsbeispiele 470×470 mm, Maßstab 1:10



Anwendungsbeispiele
470×470 mm

B1 MEHRERE UNTERSCHIEDLICHE VERLAUFENDE RADROUTEN



3. WEGWEISER-FORMATE

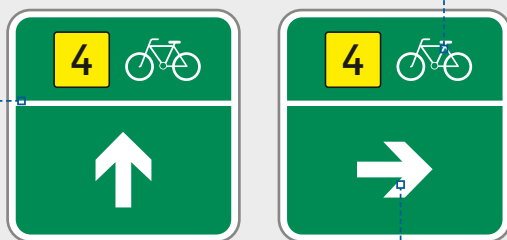
3.6 Zwischenwegweiser 310×310 mm

max. 1 Richtungszone, max. 1 Zielangabe

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL | OHNE ZIELANGABE

Dicke Trennlinie
20 pt (7 mm)

Fahrrad-Icon
100 mm breit



Pfeil 100 mm breit

Anwendungsbeispiele 310×310 mm, Maßstab 1:10

Ab zwei Radrouten kann das Fahrrad-Icon auch nach unten neben den Pfeil gesetzt werden. Dadurch können insgesamt 3 Radrouten-Icons angeführt werden.



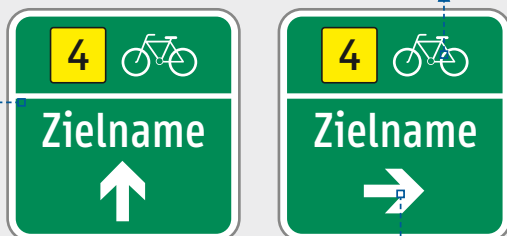
Fahrrad-Icon 100 mm breit
Pfeil 90 mm breit

Innerhalb einer Region ist auf ein **einheitliches Erscheinungsbild** zu achten (Varianten sollten nicht wahllos gemischt werden).

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL | MIT ZIELANGABE

Dicke Trennlinie
20 pt (7 mm)

Fahrrad-Icon
100 mm breit



Pfeil 80 mm breit

Anwendungsbeispiele 310×310 mm, Maßstab 1:10

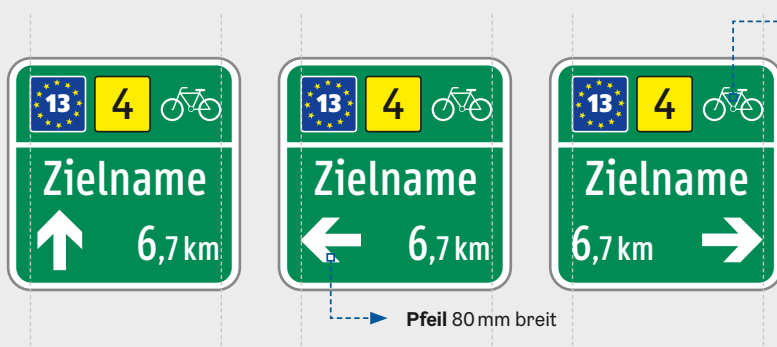
Auch hier kann das Fahrrad-Icon **ab 2 Radrouten-Icons** nach unten neben den Pfeil gesetzt werden.



Fahrrad-Icon 100 mm breit
Pfeil 90 mm breit

Innerhalb einer Region ist auf ein **einheitliches Erscheinungsbild** zu achten (Varianten sollten nicht wahllos gemischt werden).

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL | MIT ZIELANGABE UND KILOMETRIERUNG



Fahrrad-Icon 80 mm breit

Pfeil 80 mm breit

Soll eine **km-Angabe** angeführt werden, steht das Fahrrad-Icon immer im Header. Max 2 Routen-Icons sind zusätzlich möglich.

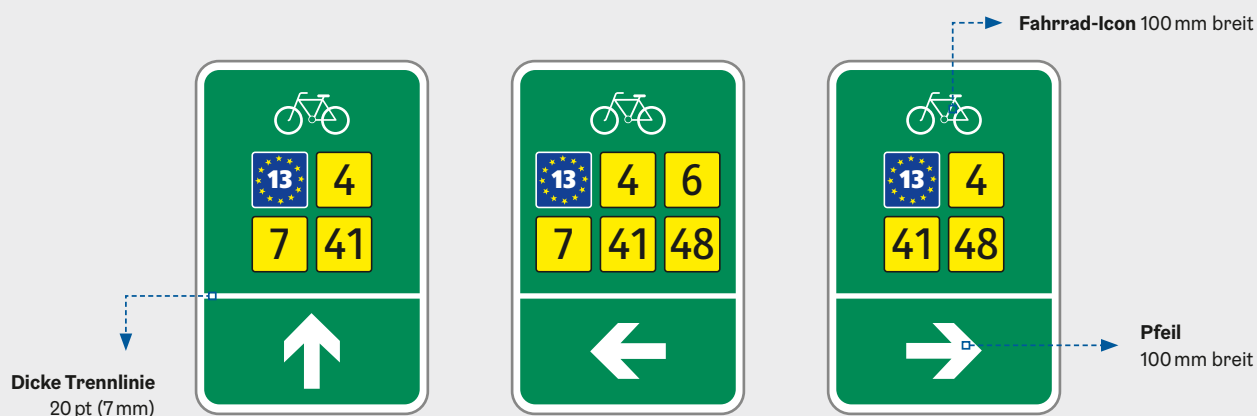
! Diese Variante nur bei extremem Platzmangel verwenden.

3. WEGWEISER-FORMATE

3.7 Zwischenwegweiser 310×470 mm

max. 1 Richtungszone, max. 1 Zielangabe

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL | OHNE ZIELANGABE



Anwendungsbeispiele 310×470 mm, Maßstab 1:10

A EINE ODER MEHRERE RADROUTE(N) PARALLEL | MIT ZIELANGABE



Anwendungsbeispiele 310×470 mm, Maßstab 1:10

4. WEGWEISER SONDERFORMEN

4.1 Wegweisung ohne Routen-Icons

Ist für die Radroute **kein Radrouten-Icon vorhanden**, kann sowohl im Header als auch in den Richtungszonen der Routenname angeführt werden. Die Schriftgrößen sind dabei abhängig von der Länge des Routennamens und der Platzierung im Layout anzupassen. Nachfolgend finden sich einige Anwendungsbeispiele in unterschiedlichen Formaten.

ANWENDUNGSBEISPIELE 630X960 MM

Header-Variante A1



Header-Variante B



Stehen die Routennamen nicht im Header, ist die Schriftgröße der Radrouten-Namen kleiner als jene der Zielnamen zu wählen, um eine schnelle Erfassbarkeit zu gewährleisten.

Als Ausgangspunkt zur Größenwahl sind 70% der Zielnamen als Richtwert heranzuziehen.

ANWENDUNGSBEISPIELE 630X630 MM

Header-Variante A1



Header-Variante A1

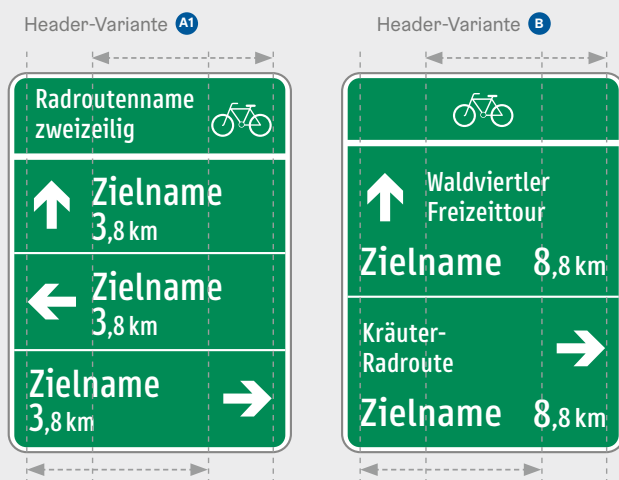


Header-Variante B1

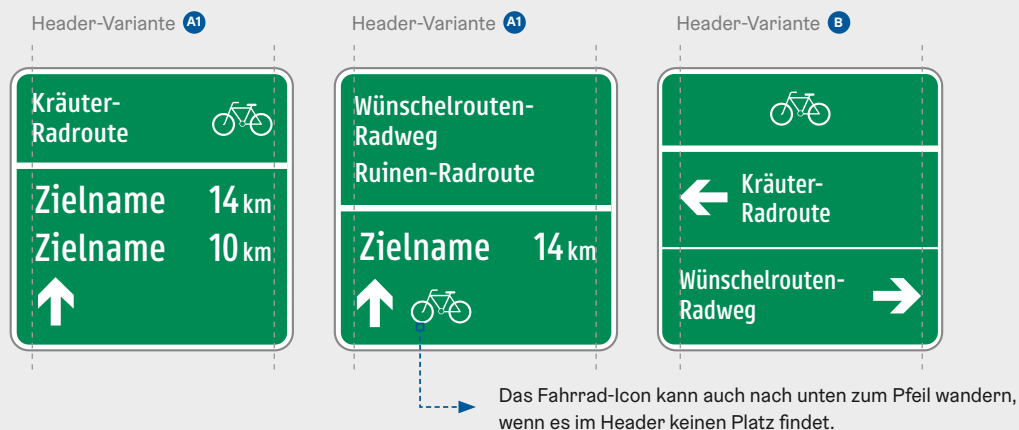


4. WEGWEISER SONDERFORMEN

ANWENDUNGSBEISPIELE 470X630 MM



ANWENDUNGSBEISPIELE 470X470 MM



ANWENDUNGSBEISPIELE 310X310 MM



Je nach Zeichenumfang der Radrouten-namen sowie Anzahl der Radrouten können die **Routennamen linksbündig oder zentriert** am Wegweiser gesetzt werden.

Anwendungsbeispiele Maßstab 1:10

4. WEGWEISER SONDERFORMEN

4.2 Kombination von Routen mit und ohne Routen-Icon

Werden Routen mit und ohne Routen-Icon auf einem Wegweiser kombiniert, so werden die Routen-Icons nicht zusätzlich mit dem Routen-Name beschriftet. Ausnahme: Wenn eine zusätzliche Erläuterung benötigt z.B. Donauradweg Nord

B ANWENDUNGSBEISPIEL 630X960 MM



A A1 ANWENDUNGSBEISPIELE 470X470 MM

Ausnahmsweise Beschriftung des Icons zur Unterscheidung des Donauradwegs in „Nord“ und „Süd“

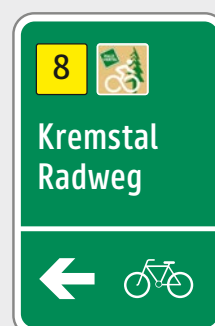


Das Fahrrad-Icon folgt der Pfeilrichtung und wird bei viel Information im Header nach unten gesetzt.

A A1 310X310 MM

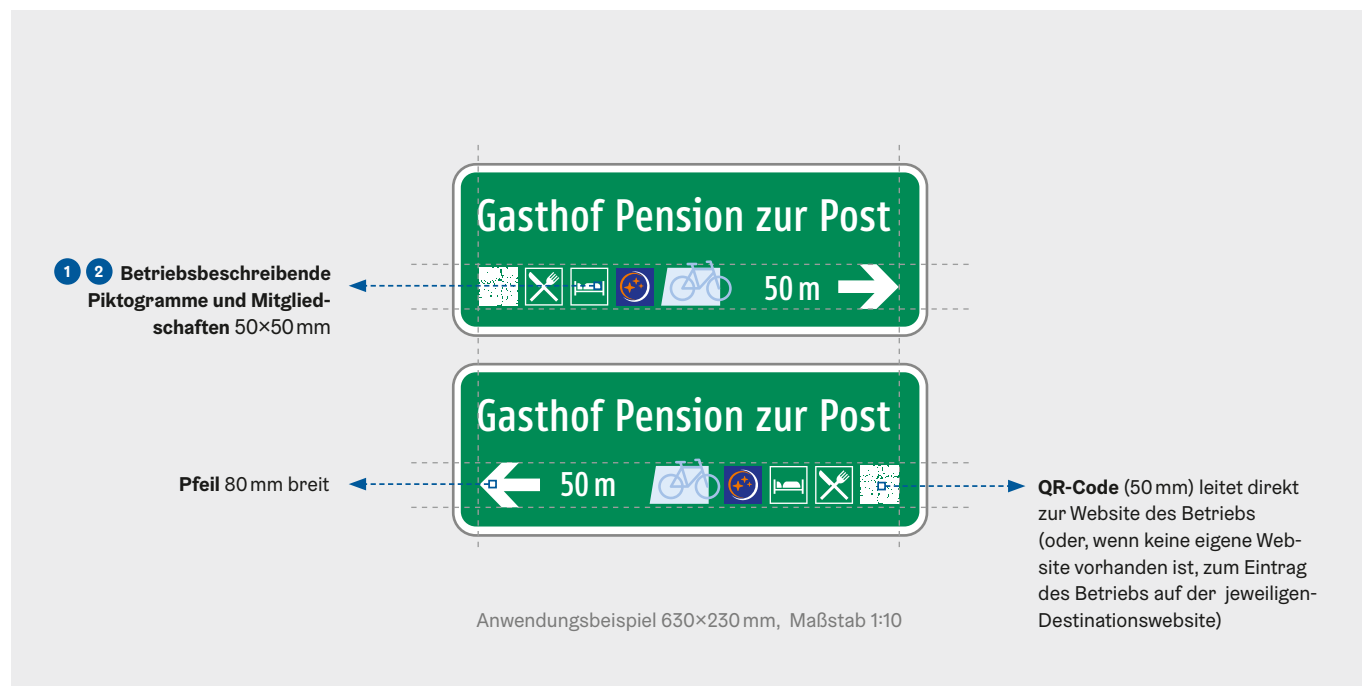


A A1 310X470 MM



4. WEGWEISER SONDERFORMEN

4.3 Wegweisung Radpartner Niederösterreich



1 BETRIEBSBESCHREIBENDE PIKTOGRAMME

Mindestgröße 50×50mm. Geben Auskunft über die Dienstleistungen des Betriebes (z.B. Übernachtungsmöglichkeit, Gastronomie, Radservice). Unten angeführte Piktogramme sind beispielgebend zu verstehen und orientieren sich an jenen der → RVS Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz.



2 PIKTOGRAMME DER MITGLIEDSCHAFT(EN)

Die Mindesthöhe beträgt 50 mm. Die Gestaltung der Logos muss zwecks Erkennbarkeit auf diese Größe optimiert werden. Beispiele für Mitgliedschaften sind *Radpartner Niederösterreich*, *Genießerzimmer* oder *bett+bike*. Es sollen keine Betriebslogos angeführt werden!

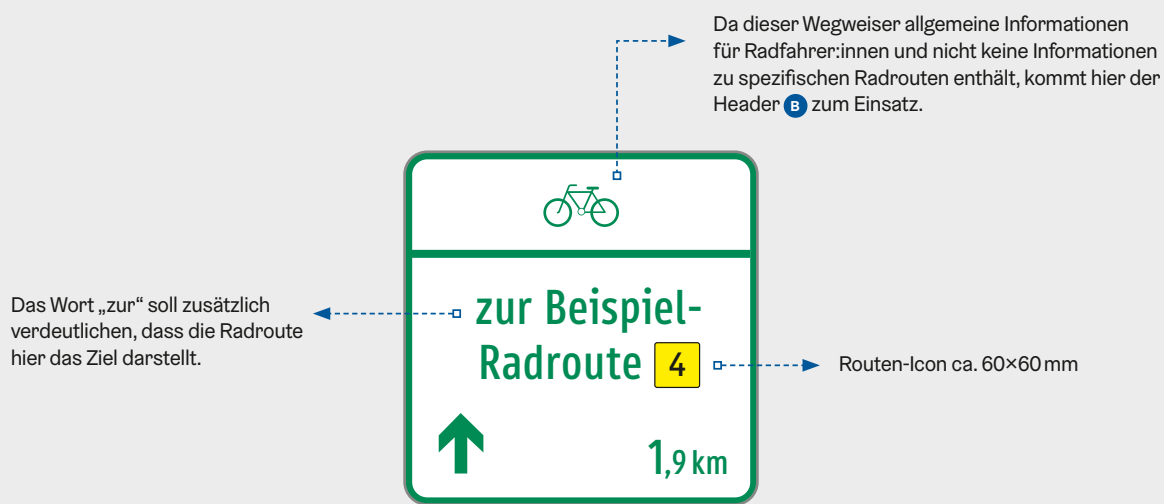


4. WEGWEISER SONDERFORMEN

4.4 Beschilderung außerhalb von Radrouten

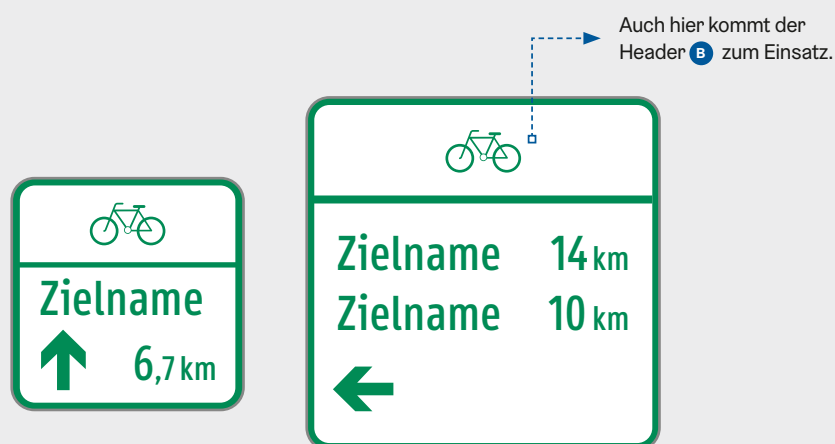
Diese Beschilderungsart kommt zur **Beschilderung außerhalb von Radrouten** zum Einsatz. Die unten exemplarisch dargestellte Systematik kann grundsätzlich bei Bedarf auf sämtliche Standardformate umgelegt werden. Analog zum Farbkonzept (→ 2.2 *Inhaltsbereiche und Farben*) ist hier das invertierte Farbschema anzuwenden (weißer Grund, grüne Schrift).

WEGWEISER ZUR NÄCHSTEN RADROUTE



Anwendungsbeispiel 470×470 mm, Maßstab 1:10

WEGWEISER FÜR ZIELE AUSSERHALB DER RADROUTE



Anwendungsbeispiele 310×310 mm/470×470 mm, Maßstab 1:10

4. WEGWEISER SONDERFORMEN

20

4.5 Beschilderung Radeln für Kids



ORANGE RAL 2008

Mindestgröße von 75×75 mm (Kontur
6 pt weiß, Eckenradius 5 pt)

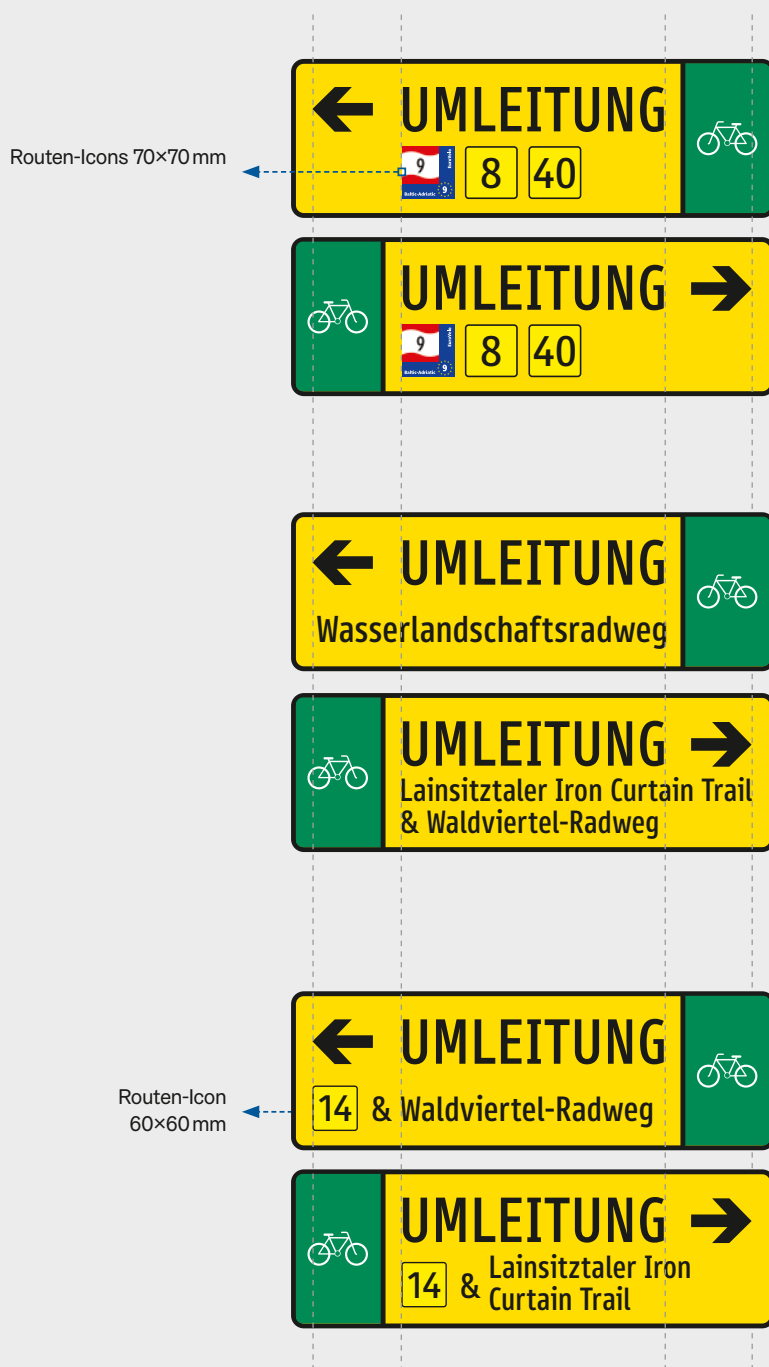


Anwendungsbeispiel 310×310 mm, Maßstab 1:10

4. WEGWEISER SONDERFORMEN

4.6 Umleitungen

Am Beginn der Umleitung ist eine Beschreibung und Abbildung des Streckenverlaufs empfehlenswert. Diese kann individuell gestaltet werden.

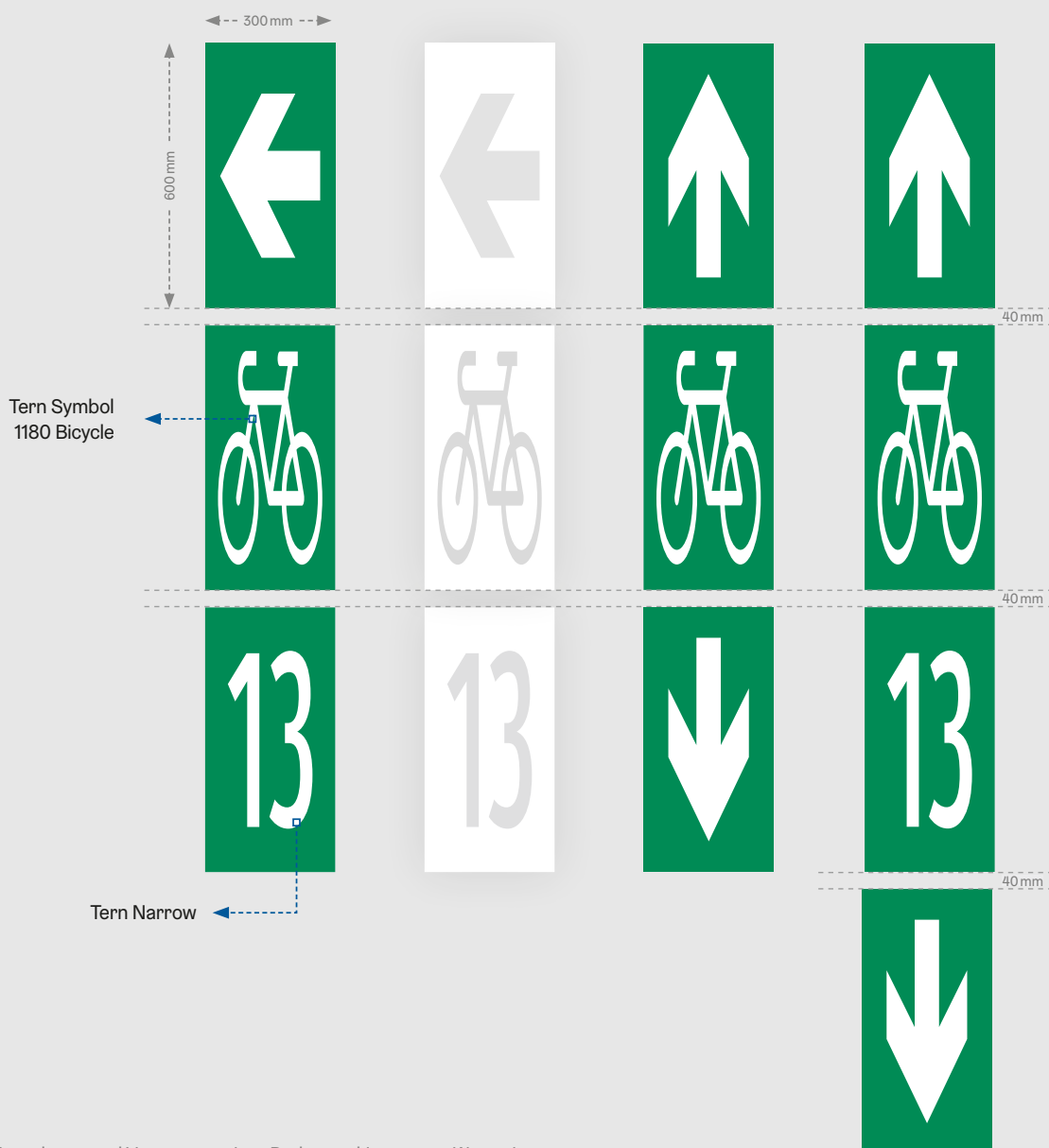


Anwendungsbeispiele 630×200 mm, Maßstab 1:10

5. BODENMARKIERUNGEN

Bodenmarkierungen dienen in Ergänzung zur Wegweiser-Beschilderung der Leitung, Sicherheit und – vor allem innerorts – der besseren Orientierung. Die Anbringung von Bodenmarkierungen ist zulässig, wenn sie sich auf durchgängig ausgewiesene Radrouten beziehen und die Vorgaben zur Auswahl von Bodenmarkierungen berücksichtigen (siehe → 05.03.12 RVS Auswahl von Bodenmarkierungen).

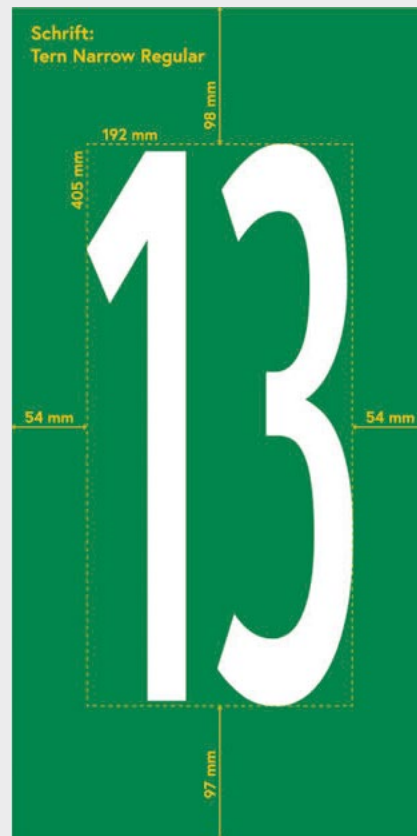
Die Bodenmarkierungen setzen sich aus **zwei bis vier übereinander platzierten Blöcken** in der Größe von jeweils 300×600 mm zusammen (Verzerrung 1:2). Die Anordnung der Blöcke soll dabei gemäß den nachfolgenden beispielhaften Abbildungen erfolgen, zwischen den Blöcken ist ein Abstand von 40 mm zu berücksichtigen. Die Markierungen sind dabei in **weiß auf grünem Hintergrund oder** als Negativmarkierung in **weißer Farbe auf dem Fahrbahnbelag** anzubringen. **Für alle Blöcke ist die Schrift „Tern“ zu verwenden.**



Anordnung und Verzerrung einer Bodenmarkierung zur Wegweisung
Quelle: Eigene Darstellung nach RVS 03.02.13 Radverkehr, Seite 78

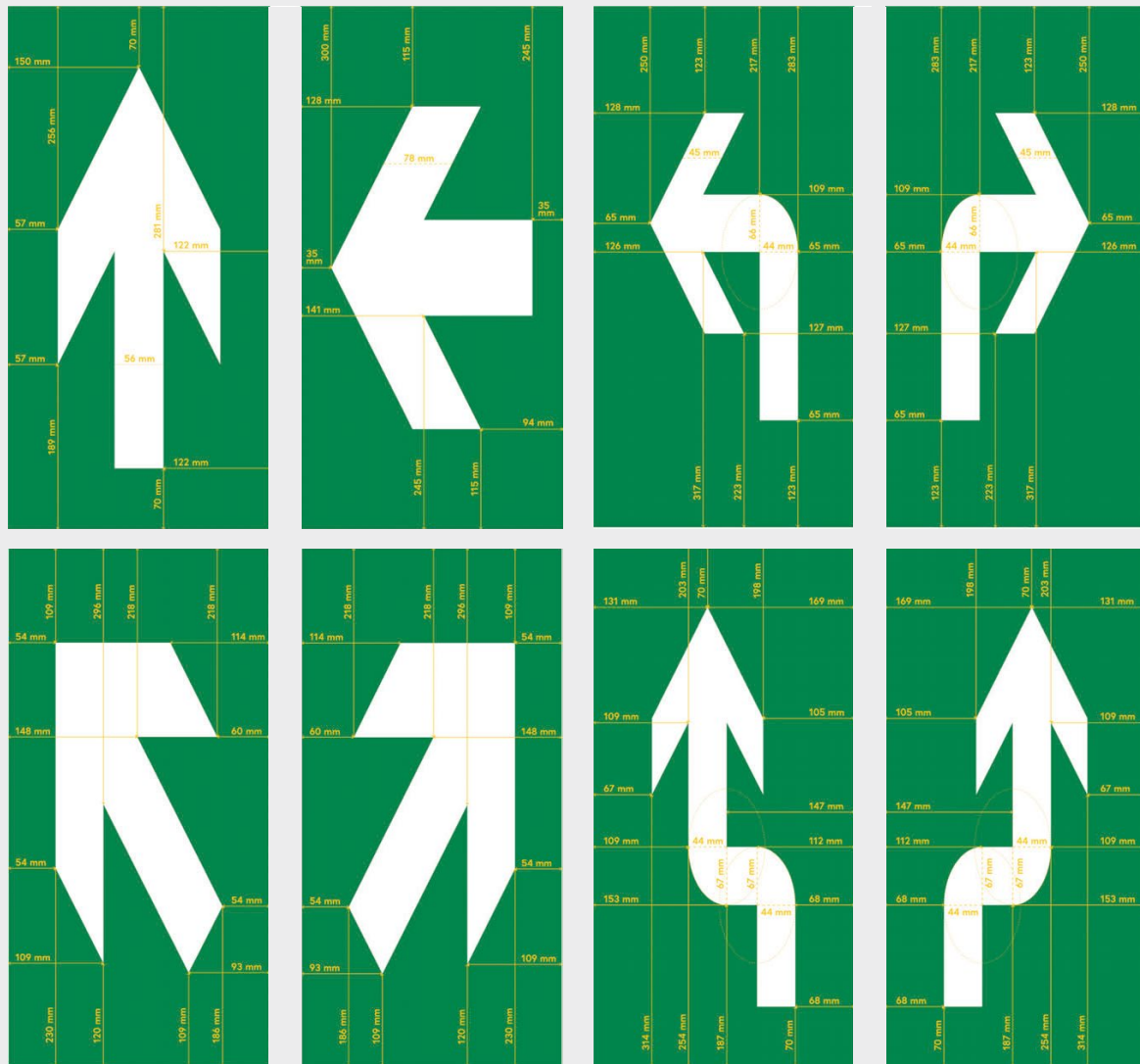
5. BODENMARKIERUNGEN

5.1 Form und Bemaßungen der Bodenmarkierungselemente



Form und Abmessungen der Elemente einer Bodenmarkierung zur Wegweisung
Quelle: RVS 03.02.13 Radverkehr, Seite 77

5. BODENMARKIERUNGEN



Form und Abmessungen der Elemente einer Bodenmarkierung zur Wegweisung
 Quelle: RVS 03.02.13 Radverkehr, Seite 79–80

5. BODENMARKIERUNGEN

5.2 NÖ Straßenbauabteilungen

Vor dem Aufbringen von Bodenmarkierungen ist mit den zuständigen Straßenerhalter:innen Kontakt aufzunehmen:

FÜR LANDESSTRASSEN ist die jeweilige NÖ Straßenbauabteilung zuständig:

- **NÖ Straßenbauabteilung 1**
2020 Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28
- **NÖ Straßenbauabteilung 2**
3430 Tulln, Bahnhofstraße 35
- **NÖ Straßenbauabteilung 3**
2120 Wolkersdorf, Johann Galler-Straße 14-16
- **NÖ Straßenbauabteilung 4**
2700 Wr. Neustadt, Günser Straße 88
- **NÖ Straßenbauabteilung 5**
3100 St. Pölten, Linzer Straße 106
- **NÖ Straßenbauabteilung 6**
3300 Amstetten, Wagmeisterstraße 9
- **NÖ Straßenbauabteilung 7**
3500 Krems/Donau, Drinkweldergasse 14
- **NÖ Straßenbauabteilung 8**
3830 Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42

GEMEINDESTRASSEN betreut die jeweilige Gemeinde

SONSTIGE STRASSEN (z.B. viadonau, AHP, etc.) werden von den jeweiligen Straßeneigentümer:innen betreut.